

Vermögen & Steuern

9/10

September 2010
13. Jahrgang

Fachzeitschrift für die
Steuer-, Rechts- und
Vermögensberatung

Vermögen und Ausland 2010



„Internationalisierung wird für KMU
eine zentrale Herausforderung“

Optimale Standortfindung –
Cross-Border-Rating als Service

Vier Mythen des
China-Wachstums

Leistung und Haftung
bei M&A-Transaktionen

Schweiz – Fluchtwährungsaspekt
mit neuem Hintergrund

KOMMENTIERT:
China – neue Chancen
für KMU-Mandanten

*Dr. Josef Schaefer, Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Gesellschaft
für Deutsch-Chinesische Wirtschaftsbeziehungen mbH, Düren*



Cross-Border-Rating als Beratungsservice

Experten-Team sorgt für die optimale Standortfindung

Thomas Gehrig

Der Trend, einen steuerlich attraktiven Standort zu finden, wird mit Sicherheit zunehmen. Denn auch in Zukunft müssen Inhaber von Vermögen aufgrund der überschuldeten Staatskassen mit Steuererhöhungen rechnen. Auch das Argument, dass die Privatsphäre und somit die persönliche Integrität weiter beschnitten wird, dürfte an Bedeutung gewinnen. Kompetente Beratung durch Cross-Border-Spezialisten ist damit aktueller denn je. (Red.)

Nicht nur, dass Privatpersonen und Unternehmerpersönlichkeiten stärker zur Kasse gebeten werden: Damit verbunden ist im Ergebnis der Wunsch nach besseren, kalkulierbareren Standortfaktoren und der Drang nach grenzüberschreitenden Aktivitäten.

Welt in Bewegung

Ganz wichtig ist, dass der Wegzug, der Immobilienerwerb im Ausland oder unternehmerische Aktivitäten im Ausland aus steuerlicher Optik vorsichtig und behutsam vorbereitet werden. Wo findet aber der Klient bezogen auf sein Bedürfnis den erfahrenen, seriösen Spezialisten sowohl im In- als auch im Ausland, ohne dabei eine schmerzhaft „Try- and Error-Erfahrung“ zu durchleben?

Die Welt ist ohne Zweifel kleiner und somit mobiler geworden. Deutsche Persönlichkeiten, wie zum Beispiel Ralf und Michael Schumacher, Jan Ulrich, Boris Becker, Otto von Beisheim, Franz Beckenbauer, Theo Müller, Günther Netzer und viele mehr beweisen diesen Trend, indem sie in unsere Nachbarländer Schweiz und Österreich gezogen sind, um bessere Standortbedingungen, vor allem in steuerlicher Form, vorzufinden.



RA Dr. Jur. HSG Thomas Gehrig,
GLOBOGATE AG, CH-Zürich;
www.globogate.org

Der Privatkunde oder der Entrepreneur sowie seine Berater – Family Offices, Privatbanken, Vermögensverwalter, Cross-Border-Spezialisten, et cetera – müssen auf höchste Expertenqualität zugreifen und erhalten die benötigte Betreuung durch Zugriff auf ein exklusives Expertennetzwerk.

Qualitätssicherung durch Ratingsystematik

Das vom Beraterteam erarbeitete Ratingsystem basiert auf zwei Pfeilern:

1. Zur Schaffung einer Vertrauensbasis wird ein Kriterienkatalog eingesetzt. Dabei werden objektiv messbare Indikatoren abgefragt, wie zum Beispiel Aus- und Weiterbildung, Kanzleistruktur, Honorarstruktur, Fremdsprachen, Publikationen, Referate, bereits erfolgte Auszeichnungen durch andere Institutionen, Status innerhalb der Kanzlei, wie lange der Experte in der Kanzlei arbeitet und wie lange er allgemein in dem Sektor tätig ist, et cetera.
2. Die konkrete Fallbeurteilung beinhaltet sowohl subjektive als auch dynamische Analysebestandteile: Der

Rat- beziehungsweise Expertensuchende kann nach einem einfachen Bewertungssystem im Anschluss an die Mandantenbearbeitung den ausgewählten Experten persönlich bewerten. Somit bleibt die Qualitätsaussage über den Spezialisten nicht eine Momentaufnahme, sondern ein fallbezogenes und somit dynamisches Update.

Durch diese Dynamik des Ratingsystems bleibt der Spezialist dauernd auf dem Prüfstand. Sobald der Experte die vom System vorgegebene Mindestqualität von 60 Prozent unterbietet, wird er automatisch aus der Datenbank eliminiert.

Rating als Falllösungskonzept ...

Die Experten werden nach ihrem Fähigkeitsprofil auf sogenannte Cross-Border-Events zugewiesen und gelten für folgende Hauptevents: internationale Wohnsitzverlagerung, unternehmerische Aktivitäten im Ausland, Immobilienerwerb im Ausland, internationale Nachlassplanung.

Innerhalb dieser Themenkreise wird dem User beziehungsweise dem Rat-suchenden ein Suchfilter in Form eines einfachen Falllösungskonzeptes für internationale Sachverhaltskonstellationen zur Verfügung gestellt. Der Suchende benötigt somit keine Fachkenntnisse, womit auf eine fachthemenbezogene Expertensuche verzichtet werden kann. Die Praxis hat nämlich gezeigt, dass der Klient seinen Experten nach seinem individuellen Bedürfnis und somit nach seinem Event beziehungsweise Lebenssachverhalt aussuchen möchte.

... und Erfahrungspool

Die Erfahrung lehrt: Ein Klient und somit Laie ist üblicherweise nicht in der Lage, seine Themen nach fachlicher Ausrichtung zu strukturieren. Er weiß also nicht, welchen Spezialisten er konkret zu suchen hat. Suchmaschinen, die zum Beispiel zu den Fachthemen „erweitert, beschränkte Einkommensteuerpflicht; erweitert, unbeschränkte Erbschaft- und Schenkungsteuerpflicht; Gewinnverlagerungstheorie; Funktionsverlagerung“ Experten finden lassen, sind für Laien somit nicht hilfreich beziehungsweise untauglich.

Werden die Experten individuell beauftragt, so wird der bewertende Auftraggeber seinen Fall in Stichworten anonymisiert in der Datenbank platzieren lassen müssen. Dadurch soll ein Referenzsystem mit Know-how-Basis, bezogen auf Fallthemen, institutionalisiert und somit auch anderen potenziellen Klienten zur Verfügung gestellt werden.

**Angebot und Nachfrage:
Nomination der Experten**

International tätigen Rechtsanwälten und/oder Steuerexperten, die nachweislich eine qualitativ hohe Expertise in grenzüberschreitenden Aktivitäten aufweisen, wird die Chance geboten, sich auf einem interessanten und werthaltigen Nachfragemarkt zu positionieren. Experten können sich durch das dynamische Ratingkonzept prüfen lassen. So finden sie Eingang in eine exklusive Datenbank, die Private Clients/Entrepreneurs und deren Beraterteams (Family Offices, Privatbanken, Vermögensverwalter, Cross-Border-Spezialisten) zur Verfügung gestellt wird.

Damit ein Experte allerdings für eine Aufnahme im Ratingsystem und somit für die erste Prüfungshürde – die Vertrauensbasis – angemeldet werden kann, muss er nominiert beziehungsweise empfohlen worden sein. Empfehlungen können durch Klienten oder durch andere Professionals erfolgen, welche bereits im Ratingsystem erfasst sind.

Nutzung des Ratingsystems

Ratsuchende, dazu gehören auch Berater, die für ihre Mandanten tiefer gehende Fragestellungen klären oder mit Spezialisten kooperieren möchten, können das Ratingsystem wie folgt nutzen,

a) über das Pay-per-Click-System: Dies empfiehlt sich, wenn der Ratsuchende ein einmaliges, individuelles Bedürfnis hat. Punktuell zum gewünschten Sachverhalt ermöglicht das System per Abfrage eine Auswahl anonymisierter Expertenprofile. Ist das richtige Profil in der Suchregion gefunden, können durch Bezahlung einer einmaligen Fee die Koordinaten des Professionals abgerufen werden.

b) über ein Lizenzsystem mit permanentem Zugang zur Fallsammlung

Beispiel Globogate-Ratingsystem – messbares Expertenprofil für grenzüberschreitende Aktivitäten

Globogate hat als Projektmanagerin und Koordinatorin vielfältiger Spezialisten eine langjährige Expertise bei der grenzüberschreitenden Beratung. Das Unternehmen kennt die Klientenbedürfnisse, das internationale Expertenangebot und weiß, wo der Sand im Getriebe steckt. Darum hat Globogate ein Werkzeug entwickelt, mit welchem die besten Cross-Border-Experten in den Bereichen

- internationale Wohnsitzverlagerung
- unternehmerische Aktivitäten im Ausland
- Immobilienerwerb im Ausland
- internationale Nachlassplanung

zu finden sind. Die von der Schweiz aus initiierte Recherche und Kooperation basiert auf einem Kompetenznetzwerk, das flexibel auf die jeweiligen Beratungs- und Betreuungsbedürfnisse ausgerichtet ist.

und -bewertung: Möchte der User einen permanenten Zugang zum Ratingsystem, weil er für seine eigenen Klienten selbst über ein Expertennetzwerk als Datenbank verfügen möchte (zum Beispiel Cross-Border-Spezialisten, Family Officer, Vermögensverwalter), so kann er eine Lizenz beantragen.

c) besteht die Möglichkeit, lediglich die Ratingstruktur in Form einer Lizenz zu buchen (auf Wunsch auch mit Datensatz von Experten), um eine eigene Datenbank aufzubauen und ein geschlossenes eigenes System zu bewirtschaften (geeignet zum Beispiel für Banken mit entsprechendem Diskretionsanspruch).

Die Lizenz beinhaltet den permanenten Zugang zum System (inklusive Fallsammlung und Kommunikation mit anderen Lizenznehmern) und lässt auch die individuelle Bewertung der Experten durch den Lizenznehmer zu. Dieser erhält somit detaillierten Zugang zu den einzelnen Bewertungskriterien und das vollständige Bild des Experten.

Das Ratingsystem wird im 4. Quartal 2010 zur Benutzung freigegeben und somit Expertenqualität für Jedermann zugänglich gemacht. Falls ein Ratsuchender den Zugang zum System wünscht oder als Top-Experte über nachweisliche Referenzen verfügt und sich erfassen lassen möchte, erhält er unter www.globogate-rating.ch weitere Informationen. V&S

Ziel: Markttransparenz – Visualisierung hoher Expertenqualität



Quelle: Globogate